

Auswertung der Statistischen Abfrage für das Jahr 2017

Von 61 angeschriebenen Mitgliedseinrichtungen des Forums Familienbildung haben nur 24 Einrichtungen einen Datenbogen zurückgesendet. Das entspricht einem Rücklauf von 39,3% [2016: 62,7%].

Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2017.

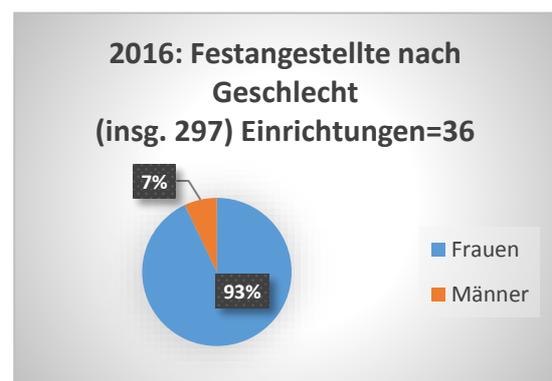
Vier Einrichtungen haben keine verwertbaren Angaben zu den Einnahmen und Ausgaben gemacht. Fünf Einrichtungen haben keine verwertbaren Angaben zur Anzahl der Vollzeitäquivalente gemacht. Vier Fragebögen konnten bezüglich der Anzahl von Kursen und Teilnehmer*innen nur teilweise ausgewertet werden. Die jeweiligen Bezugsgrößen sind in den Diagrammen benannt.

Die Vorjahreszahlen (2016) sind – soweit möglich bzw. sinnvoll – in eckigen Klammern beigefügt.

1. Struktur und Personal

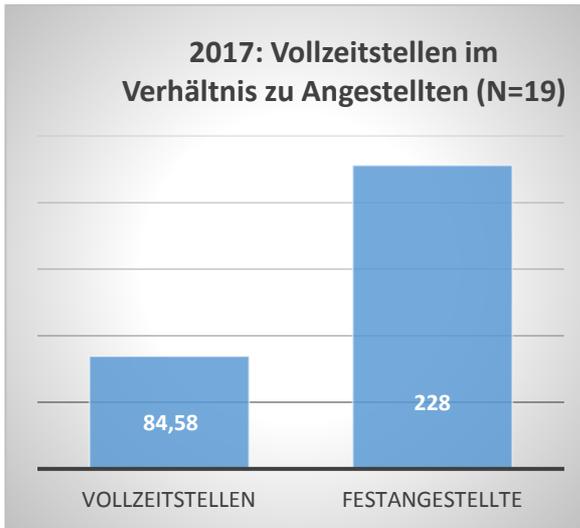
Von 24 [35] Einrichtungen geben 20 [25] an, über mehrere Außenstellen zu verfügen. Der Durchschnitt liegt bei 23 [18] Außenstellen pro Einrichtung. Die maximal angegebene Zahl war 90 [92] und der Median (Mittelwert) liegt bei 7 [5].

19 [35] Einrichtungen haben verwertbare Angaben zur Anzahl der Vollzeitstellen gemacht: Insgesamt wurden 84,58 [140,9] Vollzeitäquivalente angegeben. Das entspricht einem Durchschnitt von 4,49 [4,03] Vollzeitstellen pro Einrichtung. Der Mittelwert liegt bei 4,0 [4,2]. Insgesamt gibt es bei 24 [36] Einrichtungen 228 [297] hauptamtlich Beschäftigte, davon 211 [276] Frauen und 17 [21] Männer.



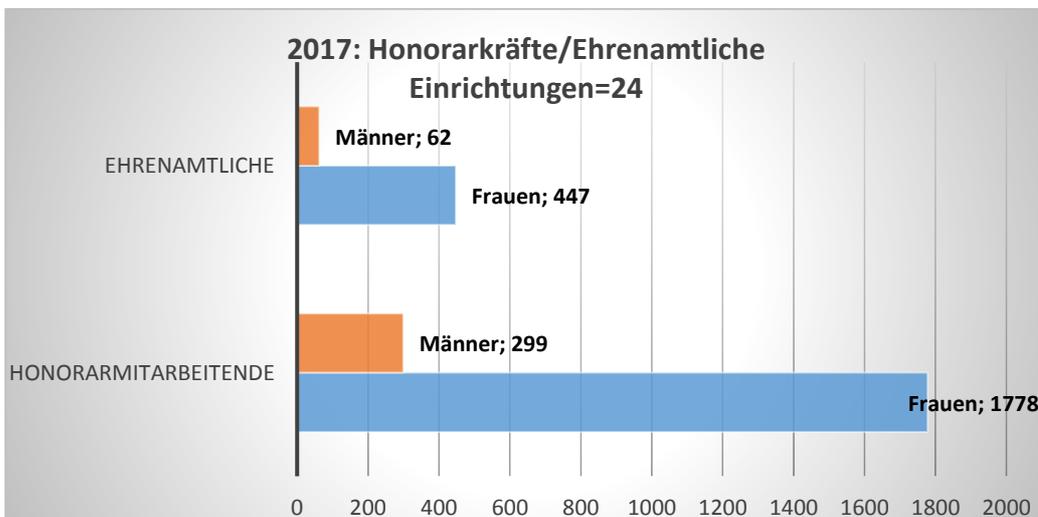
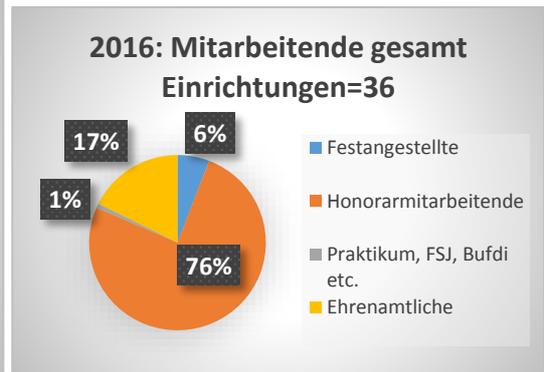
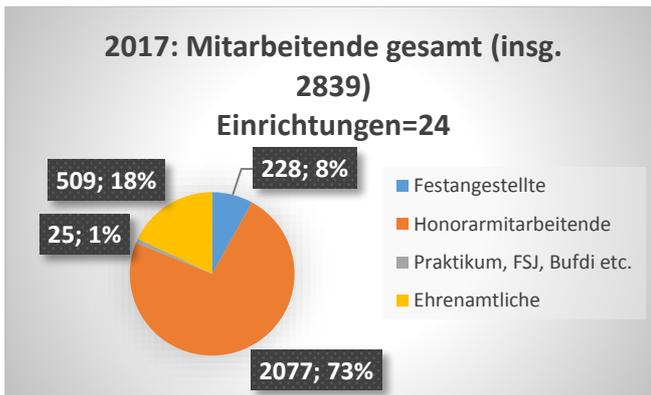
193 [265] Fachkräfte arbeiten in Teilzeit, das sind 84,6% [89,2%] aller Hauptamtlichen. Dabei arbeiten von 211 [276] Frauen 180 [246] (=85,3% [89,1%]) und von 17 [21] Männern 13 [19] in Teilzeit (=76,5% [90,5%]).

Schaut man sich das Verhältnis der Vollzeitstellen zu Fachkräften an, so kommen auf jede Fachkraft gerade mal 0,37 [0,47] Vollzeitstellen.



Des Weiteren geben die 24 [35] Einrichtungen 2077 [3847] Honorarkräfte, 25 [41] Praktikantinnen und Praktikanten sowie 509 [898] ehrenamtliche Kräfte an.

Prozentual bedeutet dies:



2. Kurse und Teilnehmende

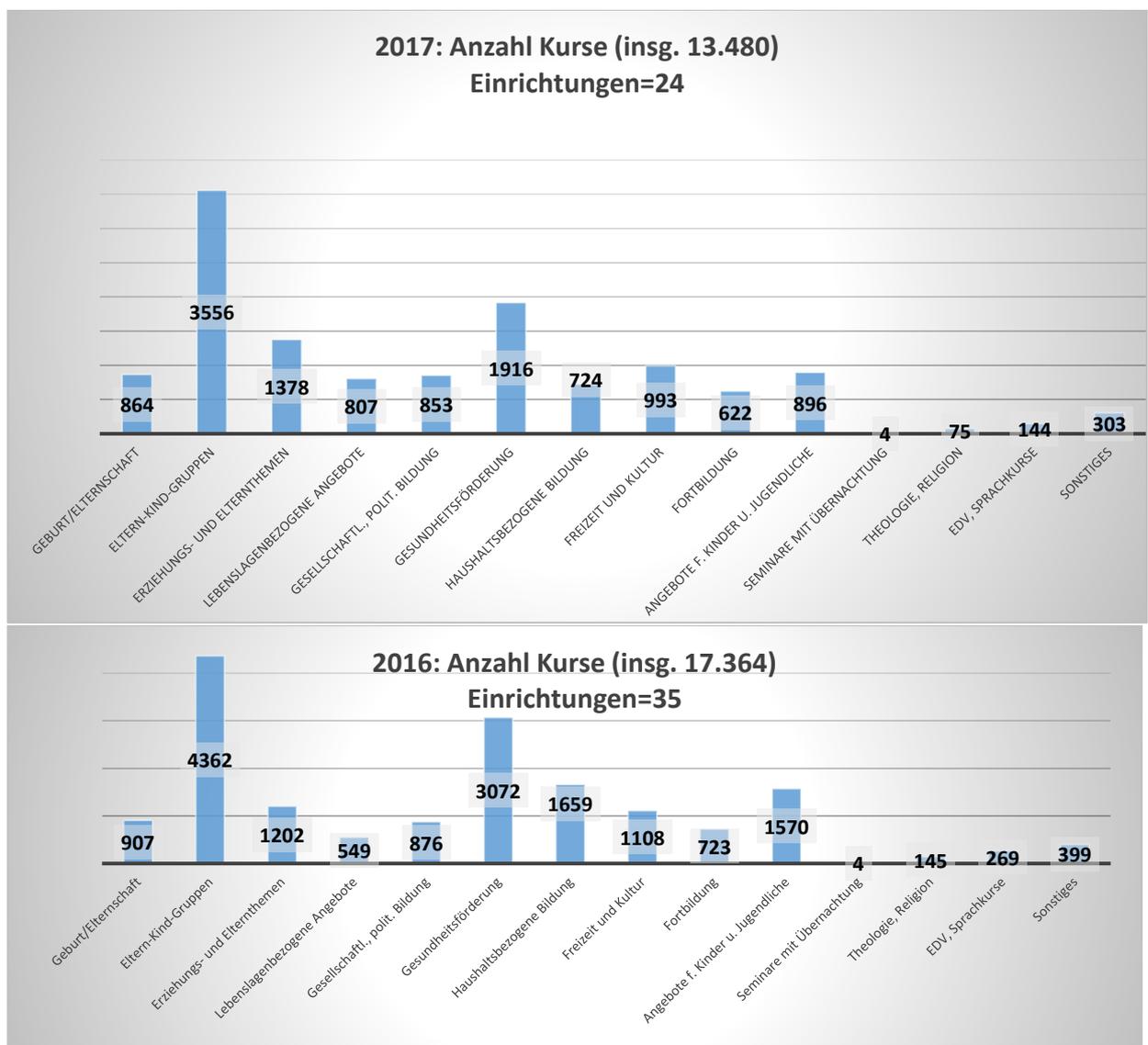
Insgesamt haben 24 [35] Einrichtungen 13.480 [17.364] Kurse mit 243.852 [288.372] Kurseinheiten zurückgemeldet.

Dabei liegt der kleinste angegebene Wert bei 68 [83] Kursen und der größte bei 1.637 [1.131] Kursen für eine einzelne Einrichtung, der Mittelwert liegt bei 509 [441]. Im Durchschnitt haben die Einrichtungen 385 [492] Kurse durchgeführt.

Nach Angaben von 21 [35] Einrichtungen haben 171.648 [207.725] Personen an ihren Kursen teilgenommen, darunter ca. 57.167 [50.725] Kinder und Jugendliche.

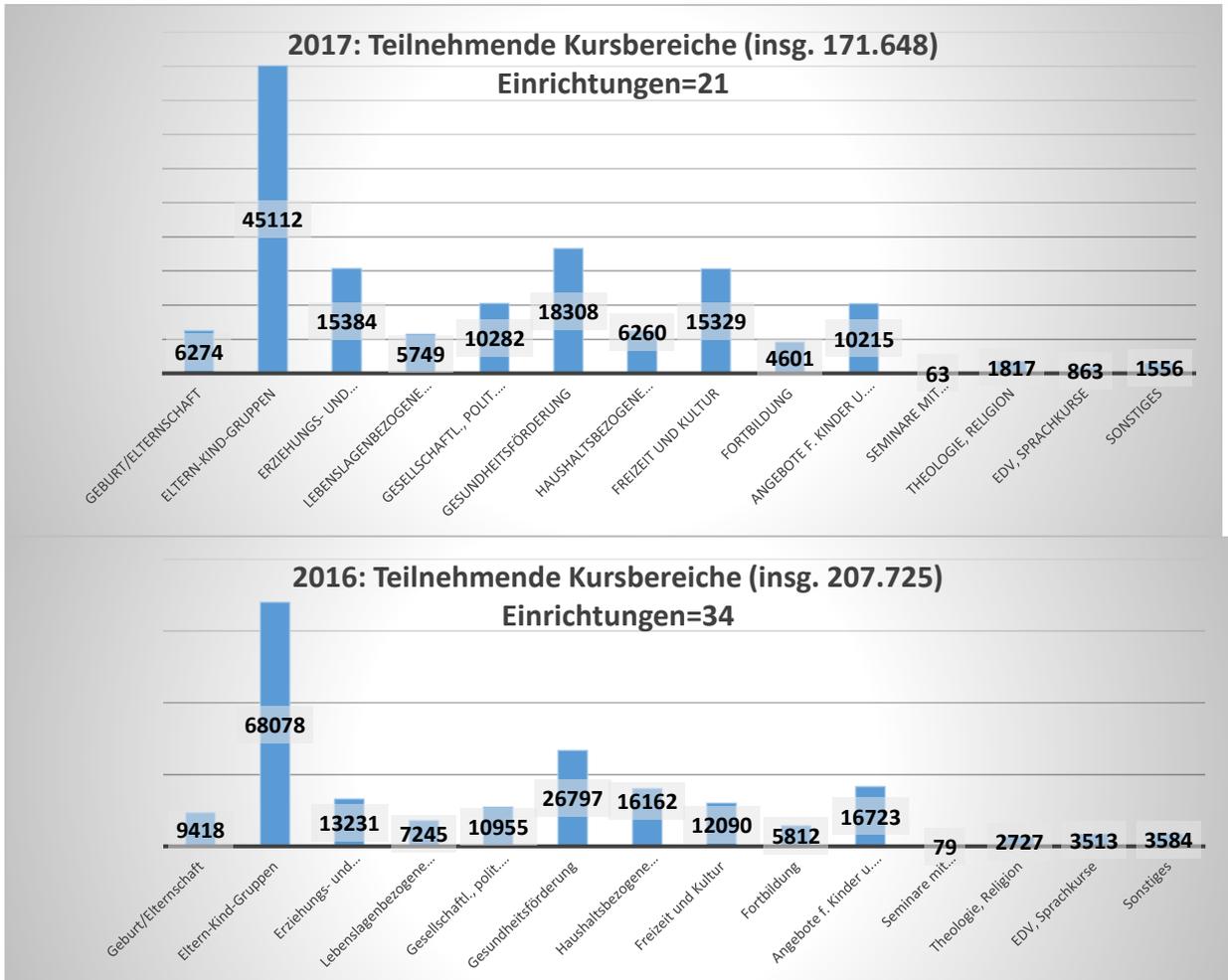
Dabei liegt der kleinste angegebene Wert bei 1.385 [1.237] Teilnehmenden und der größte bei 27.279 [20.451] Teilnehmenden, der Mittelwert bei 7.515 [6.332]. Im Durchschnitt haben die Einrichtungen 5.048 [6.110] Teilnehmende pro Einrichtung zurückgemeldet.

Die thematische Differenzierung ergibt aufgrund der Angaben von 24 [35] Einrichtungen folgendes Bild:

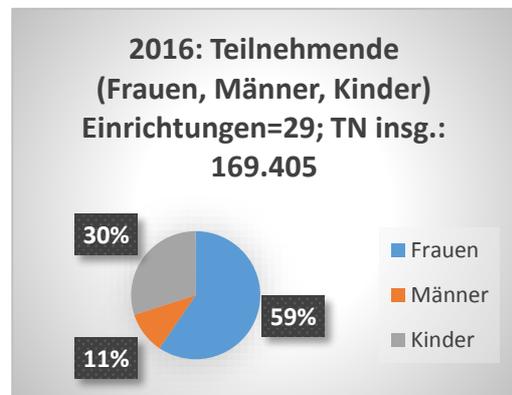
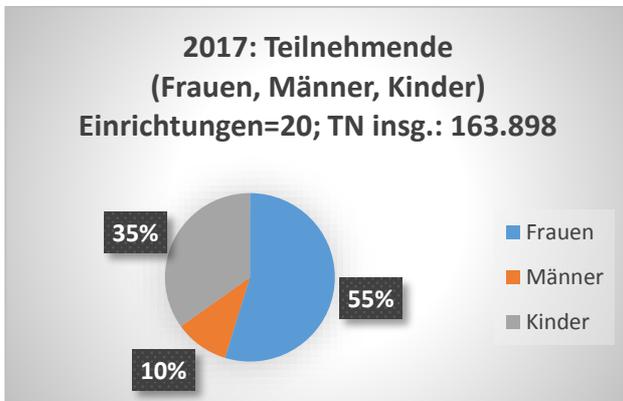


Eltern-Kind-Gruppen haben dabei weiterhin mit 26% [25%] aller Kurse einen großen Anteil.

Die Auswertung der Verteilung der Teilnehmenden auf die unterschiedlichen Themenbereiche beruht auf den Angaben von 21 [34] Einrichtungen und ergibt das folgende Bild:



Die Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Frauen, Männern und Kindern bezieht sich auf die Angaben von 20 [29] Einrichtungen und ergibt folgendes Bild:



3. Netzwerkarbeit

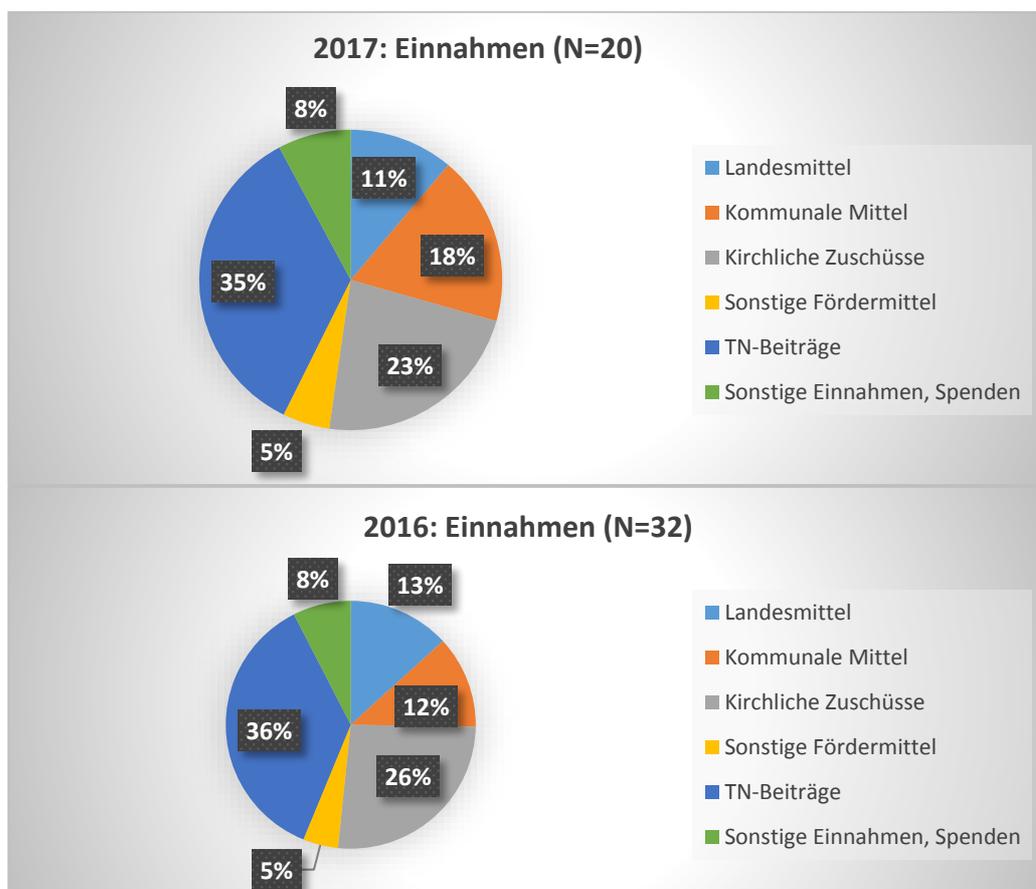
23 [33] Einrichtungen haben Angaben zu ihrer Netzwerkarbeit gemacht. Im Schnitt beteiligt sich jede Einrichtung verbindlich und regelmäßig an ca. 13 [7] Netzwerken bzw. nimmt an entsprechenden Netzwerkrunden teil. 21 [33] Einrichtungen schätzen die durchschnittlich aufgewendete Arbeitszeit für Netzwerkarbeit auf gut 14 [19] Arbeitsstunden pro Monat.

4. Finanzierung und Haushalt

20 [32] Einrichtungen haben Angaben zu ihrem Haushalt gemacht. Der kleinste angegebene Haushalt (Einnahmeseite) beträgt dabei 108.664.- € [104.200.- €] und der umfangreichste 1.202.000.- € [1.101.607.- €]. Der Mittelwert liegt bei 394.900.- € [395.676.- €]

Die Auswertung für Einnahmen und Ausgaben ergibt folgende Differenzierungen:

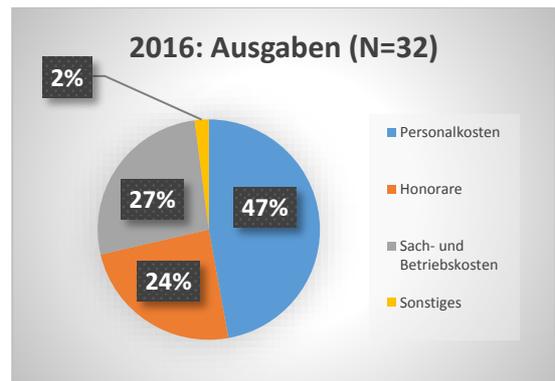
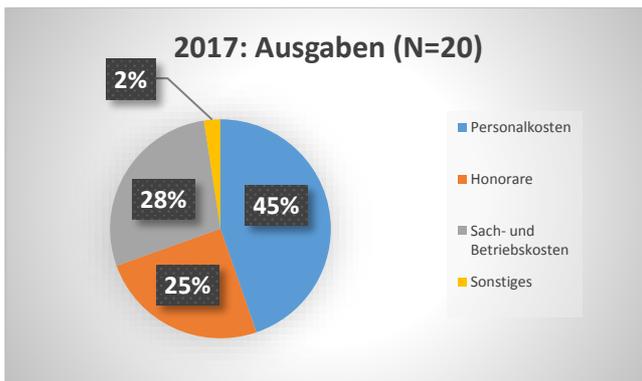
- 35% [36%] stammen aus Beiträgen der Teilnehmenden,
- 23% [26%] aus kirchlichen Zuschüssen,
- 11% [13%] aus Landesmitteln,
- 18% [12%] aus kommunalen Mitteln,
- 8% [8%] aus sonstigen Einnahmen und Spenden und
- 5% [5%] aus sonstigen Fördermitteln.



Auf einzelne Einrichtungen bezogen rangiert der Anteil der TN-Beträge am Gesamthaushalt zwischen 7% [16%] und 71% [65%]. Im Durchschnitt 35%.

Der Anteil der kirchlichen Zuschüsse liegt zwischen 4% [4,5%] und 62% [62%]. Im Durchschnitt 23%. Zwei [Drei] Einrichtungen geben an, überhaupt keine kirchlichen Zuschüsse zu erhalten.

Die Aufteilung der Ausgabepositionen erscheint vor allem interessant, wenn man das Verhältnis von Personalkosten zu Honoraren betrachtet und berücksichtigt, dass die Hauptamtlichen nur 8% [6%] der Mitarbeitenden ausmachen.



(AZ; 4/2019)